

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Herr Robeck
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1149/25; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Hundewiesen: Wie viel kostet die Umzäunung?; öffentlich

Sehr geehrter Herr Robeck,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Mit welchen Kosten sowie rechtlichen oder tatsächlichen Hürden wäre eine entsprechende Umzäunung oder teilweise Umzäunung verbunden? (Bitte tabellarisch nach Hundeweise einzeln, Kosten sowie Hindernisse aufschlüsseln.)**

Eine (Teil-) Umzäunung der städtischen Hundewiesen ist nicht vorgesehen. Die Erfurter Grünanlagen sollen allen Bürgern zur Erholung dienen und verschiedenen Nutzungsansprüchen gerecht werden. Zäune stellen oftmals unschöne optische Barrieren dar, die aus gestalterischen Gründen nicht gewünscht sind, die Pflege erschweren und höhere Kosten für Wartung und Unterhaltung verursachen.

Neben der Umzäunung und einem Fußgängertor muss auch die Erreichbarkeit für die Pflegefahrzeuge berücksichtigt werden. Hierfür wäre die Installation einer weiteren großen Toranlage notwendig. Ungeachtet des erhöhten Pflege- und Unterhaltungsaufwands würden sich für die Umzäunung einer kleinen Hundewiese bereits Kosten in Höhe von mindestens 20.000,00 EUR ergeben, welche mit zunehmender Flächengröße ebenfalls steigen.

Hinzu kommt, dass sich einige Grünanlagen im denkmalgeschützten Bereich befinden und die Errichtung eines Zaunes somit zu Beeinträchtigungen führen würde.

Jeder potenzielle Hundehalter hat eine artgerechte Haltung seiner Tiere sicherzustellen und muss sich im Vorfeld der Anschaffung darüber im Klaren sein, ob er dies gewährleisten kann und er die entsprechenden Flächen zur Verfügung hat. Dies ist keine städtische Aufgabe.

Eingezäunte Auslaufflächen für Hunde werden von privatrechtlich organisierten Vereinen zur Verfügung gestellt.

Seite 1 von 2

2. Inwieweit sind die Planungen fortgeschritten, auf der Brachfläche in der Nordhäuser Straße gegenüber der sog. alten Zahnklinik, eine ggf. temporäre Hundewiese zu errichten, welche Kosten sind dafür kalkuliert und wie gestaltet sich die Zeitleiste?

Diese Fläche ist reserviert für die Errichtung einer Quartiersgarage, die im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Nordhäuser Straße im Bereich zwischen Zahnklinik und Andreaskavalier geplant war.

Da zwischenzeitlich nicht absehbar war, wann dieses Vorhaben realisiert werden kann, entstand der Gedanke, hier eine Zwischennutzung als Hundewiese zu etablieren.

Dieses Vorhaben wurde aber wieder aufgegeben, da die EVAG im Vorgriff auf die Umgestaltung der Nordhäuser-Straße die barrierefreie Umgestaltung der Haltestelle Baumerstraße (stadteinwärts) realisieren will und hierfür eine Reihe von Parkplätzen entfallen muss.

Die Stadtverwaltung hat sich daher entschlossen, eine provisorische Parkierungsanlage zu errichten, die einen späteren Weiterbau als Quartiersgarage ermöglicht, um für den Wegfall der Parkplätze im Zusammenhang mit dem Ausbau der Haltestelle einen Ersatz anbieten zu können.

Eine mögliche Nutzung dieser Fläche als Hundewiese entfällt damit dauerhaft.

3. Inwieweit hat die Stadt Hundetütenspender installiert, an welchen Standorten, mit welchem Modell, welchen Kosten für Installation und Auffüllung sowie welchem Auffüllintervall?

Im Rahmen der Kampagne #erfurtsauber wurden im Jahr 2023 insgesamt vier Hundetütenspender, jeweils zwei Stück an den Standorten Nordpark und Südpark, installiert. Eingesetzt wurde das Modell „Hundekot-Beutelspender Canine Inox“ des Anbieters indisplay, mit einem Stückpreis von ca. 80 Euro. Zusätzlich entstanden Kosten von rund 100 Euro für die Beschaffung von 4.000 Hundekotbeuteln. Die regelmäßige Befüllung der Spender erfolgt durch die Stadtwerke Erfurt.

Das Projekt knüpft an eine ähnliche Initiative aus dem Jahr 2001 an, bei der ebenfalls Hundetütenspender im Stadtgebiet installiert wurden. Diese Maßnahme musste jedoch im Jahr 2011 eingestellt werden, da die Beutel regelmäßig unmittelbar nach der Befüllung vollständig entwendet wurden und die daraus resultierenden Mehrkosten für Wartung und Instandhaltung eine Fortführung des Projekts unwirtschaftlich machten.

Während die neue Kampagne aus 2023 zunächst erfolgreich verlief, müssen wir seit 2024 leider erneut feststellen, dass die Hundetüten, welche jeden Freitag von den Stadtwerken Erfurt aufgefüllt werden, bereits samstags vollständig geleert sind. Es ist davon auszugehen, dass einzelne Passantinnen und Passanten übermäßig viele oder gar alle Beutel entnehmen.

Eine höhere Frequentierung des Befüllens kann derzeit nicht geleistet werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn